

ABHÄNGIG  
PARTEISCH  
ERLEUCHTET

NR. 175  
VIVA ST. PAULI!  
FCSTPAULI.COM

# ST. PAULI



OFFIZIELLE STADIONZEITUNG DES FC ST. PAULI 2012/13  
25. SPIELTAG: FC ST. PAULI – SSV JAHN REGENSBURG ANSTOSS: FREITAG, 8.3.2013, 18 UHR



DIE FLUTLICHT-AUSGABE:

# HIER LEUCHTET NUR EINER ST. PAULI UND SONST KEINER



BUNDESLIGA

Freitag,  
8.3.2013:

## GEGEN SSV JAHN REGENSBURG

„Gelobt sei das Flutlicht und die Massen und die Nacht“: So nannte der Künstler Wolfgang Büttner einen Druck, den er dem FC St. Pauli 2004 für seine Aktion „Die Kunst des Aufstiegs“ überließ. Es könnte auch das Motto der heutigen Ausgabe sein. Denn dies ist die VIVA ST. PAULI zum dritten Flutlicht-Heimspiel in Folge – zum dritten Teil einer leuchtenden Serie.



Flutlicht ist Vorfreude, sichtbar gemacht

Foto: Witters

Was macht die Magie eines Flutlichtspiels aus? Die Antwort fällt sofort ins Auge – und ist doch so schwer zu greifen wie die Lichtstrahlen, die die Leuchten auf den neuen Tribürendächern und die altherwürdigen Flutlichtmasten (aus Gründen des Energieverbrauchs und der Ersatzteilversorgung zu Auslaufmodellen geworden) auf den Rasen des Millerntor-Stadions schicken.

Schon der Weg zum Stadion ist verwandelt. Ob von der Feldstraße, der Budapester Straße oder von der U-Bahn St. Pauli übers Heiligengeistfeld: Wer auf das leuchtende Stadion zuhört, sieht viel deutlicher als am helllichten Tage, um was es geht. Flutlicht ist Vorfreude, sichtbar gemacht.

Der heutige Abend steht in einer großen Tradition. Das 4:3 gegen Hertha BSC im „Bokal“-Achtelfinale. Das 3:1 gegen Werder Bremen danach, als Schneeflocken im Flutlicht tanzten. Das erzielte 1:1 gegen Oberhausen – Rettung in allerletzter Minute durch Marcus Marin. Die „Welpokalsiegerbesieger“ vom 6. Februar 2002. Der Aufstieg aus der 3. Liga gegen Dresden im Mai 2007: Wahrscheinlich hat jeder St. Paulianer sein ganz persönliches Lieblings-Flutlichtspiel. Oder sogar eine ganze Reihe.

Das erste ist noch keine 25 Jahre her: Am 7. April 1989 konnte der FC St. Pauli seine lang ersehnte Flutlichtanlage einweihen. Der Gegner war damals Bayer Leverkusen, das Endergebnis lautete 2:0 für den „Magischen FC“. Das erste Flutlicht-Tor der Vereinsgeschichte schoss Dirk Zander schon in der dritten Minute, Nummer zwei folgte durch Michael Dahms keine halbe Stunde später.

Fast 30 Jahre hatte das Millerntor-Stadion auf „sein“ Flutlicht warten müssen – nicht zuletzt deshalb, weil die Stadt Hamburg Anfang der 60er beschlossen hatte,

dem Volksparkstadion eine 1,15 Millionen Mark teure Anlage zu spendieren. Dabei hatte der Hamburger Senat noch im Oktober 1960 verkündet, statt des Flutlichts für den Volkspark, das möglicherweise nur unzureichend genutzt werden würde, lieber die damals aktuellen Pläne des FC St. Pauli zu unterstützen – der habe doch versichert, seinen Platz auch anderen Hamburger Vereinen zu überlassen, falls sie denn einmal Bedarf hätten.

Nach Protesten des Hamburger SV, der zu seinen Gunsten auch den gerade erworbenen Deutschen Meistertitel anführen konnte, kam es bekanntlich anders – und die Punkte für die ersten beiden Aufstiege des FC St. Pauli in die 1. Bundesliga und viele andere magische Momente konnten zu Hause lange Zeit nur bei Tageslicht erspielt werden.

Unsere heutigen Gäste haben ebenfalls Flutlicht-Erfahrung in den Knochen – allerdings eher dramatische: Im Kellerduell gegen den SV Sandhausen am letzten Freitagabend unterlag der SSV Jahn Regensburg trotz einer engagiert geführten Partie mit diversen Ecken und großen Chancen mit 1:3. Der Relegationsplatz ist für den polnischen Ex-Nationalcoach Franciszek Smuda, Sportdirektor Franz Gerber und ihr junges Team mittlerweile 7 Punkte entfernt.

Wartet heute auf den SSV Jahn das Flutlicht am Ende des Tunnels? Bei aller Solidarität aus eigener, leidvoller Vertrautheit mit dem Abstiegskampf: Der Jahn wird sich noch einen Spieltag gedulden müssen. Wenn dem heutigen Flutlichtspiel nur ein Funken der Magie des letzten innewohnt, dann kann es an diesem Freitag nur heißen: „Hier leuchtet nur einer, St. Pauli und sonst keiner!“ *Christoph Nagel*

## Das ist drin

Aufmacher .....	2
Gegnerbeobachtung.....	2
Heim-Interview: Jan-Philipp Kalla.....	3
Vorspiel: 1. FC Union Berlin .....	5
Fernsehlotterie.....	5
Gäste-Interview: Christian Rahn .....	7
Statistik, Tourplan, Kaderlisten .....	8
Gegengeraden-Gerd .....	9
Tabelle, Spieltag .....	9
Fanladen-News .....	11
Fanräume e.V.....	11
Fan-Corner: Die Desorganisierten St. Pauli..	12
U23/Young Rebels .....	13
fcstpauli.fm .....	13
Viva con Agua .....	14
fcstpauli.tv Flimmerkiste .....	14
Umfrage Flutlichtspiele .....	15
Kurz notiert .....	16
Kalender.....	16
Impressum.....	16

## Kurzinfos über den

## SSV Jahn Regensburg



## Kein Alter

Mit 24,9 Jahren Durchschnittsalter hat der SSV Jahn den drittjüngsten Kader der Liga nach dem 1. FC Köln (24 Jahre) und dem FSV Frankfurt (24,3 Jahre). Youngster im Team ist der zur Winterpause von Bayer Leverkusen ausgeliehene Rechtsverteidiger Carlinhos. Der Älteste ist Keeper Michael Hofmann (Jahrgang 1972), der diese Saison 12 Spiele absolvierte, mittlerweile aber hinter Patrick Wiegers und Neuzugang Timo Ochs (vom TSV 1860 München) zurückgetreten ist.

## Kein Stillstand

Neben den schon angesprochenen Carlinhos und Ochs verpflichtete der SSV Jahn zur Winterpause auch den Torhüter Bernhard Hendl vom VfB Stuttgart II, den spanischen Stürmer Koke (zuletzt FC Baku/Aserbaidschan) und den kanadischen Mittelfeldspieler Julian de Guzmán. Letzte-

rer kam aus der US-amerikanischen Profiligen MLS vom FC Dallas, bestritt aber von 2002 bis 2005 immerhin 78 Bundesligaspiele für Hannover 96 und kam danach in Spanien bei Deportivo La Coruña in 97 Liga- und 18 Champions-League-Spielen zum Einsatz.

## Kein Höhenflug

Die beste Tabellenposition in der laufenden Saison, einen 10. Platz, erreichte der SSV Jahn nach dem 3:0 im Hinspiel gegen den FC St. Pauli. Es folgten Niederlagen gegen Aue, Köln, den FSV Frankfurt, Paderborn – und die Entlassung von Trainer Oscar Corrochano, der zu Saisonbeginn von Markus Weinzierl (jetzt FC Augsburg) übernommen hatte. Als Interimstrainer sprang Franz Gerber ein, der nach vier Remis und drei Niederlagen Anfang 2013 an Franciszek Smuda übergab. Smuda unterschrieb einen Vertrag bis Saisonende.

## Gegnerbeobachtung

## Kein Schicksal

Schon vor der Begegnung gegen den SV Sandhausen bemühte sich Trainer Smuda, den Druck von seinem Team zu nehmen: „Das ist kein Schicksalspiel. Das letzte Spiel ist am 19. Mai. Wenn wir jetzt schon so tun, als wäre dies das letzte, dann gehen wir in die Falle!“

## Keine Rasenheizung

Wenig beglückt zeigte sich SSV-Coach Smuda, als seine Spieler kürzlich vorm Training die Tartanbahn selbst vom Schnee befreien mussten: „Unbegreiflich! Westdeutschland! In Cottbus hatten die Rasenheizung. Fürs Training! Und wir müssen auf der Tartanbahn trainieren. Egal in welchem Land, sogar in Albanien: Wenn ich das erzähle, sagen die ‚Nein, das ist unmöglich!‘. Aber die Spieler haben kein Wort gesagt und es einfach so gut gemacht, wie’s geht, super! Man müsste lauter Nobelpreise verteilen.“ *Christoph Nagel*

Jan-Philipp Kalla

# „HELLS BELLS IM DUNKELN IST EXTRA MOTIVIEREND“



Fotos: Witters

Seit 2003 schnürt Jan-Philipp Kalla die Fußballschuhe für den FC St. Pauli. Spätestens seit der laufenden Saison ist der 26-Jährige zur Führungsfigur gereift. Sein Auftritt als Kapitän beim letzten Heimspiel gegen den FSV Frankfurt brachte dem gebürtigen Hamburger viel Lob ein. Höchste Zeit also, um mit „Schnecke“ über seine Rolle beim FC St. Pauli und Flutlichtspiele zu sprechen.

**Schnecke, kannst Du Dich noch an Dein erstes Flutlichtspiel erinnern?**

Mein erstes Spiel unter Flutlicht war gleichzeitig mein erstes Spiel bei den Profis. Gegen den 1. FC Köln II war es damals (12.5.2006, Anm. d. Red.) zwar noch nicht ganz dunkel, aber das Flutlicht hat schon gebrannt. Von uns Amateuren waren ein paar Spieler im Kader und ich hatte das Glück, eingewechselt zu werden. Das hat mich natürlich gefreut. Wir haben gewonnen. Das war ein sehr schöner Tag.

**Und an welches Flutlichtspiel erinnerst Du Dich besonders?**

Das Spiel gegen den FC Schalke 04 in der Bundesliga! Da bin ich ja völlig zu unrecht vom Platz geflogen (*schmunzelt*). Trotzdem habe ich an das Spiel auch positive Erinnerungen, weil es eines meiner fünf Bundesligaspiele war, auch wenn es mit einem Spielabbruch und einer Niederlage endete.

**Besitzen Flutlichtspiele eine besondere Magie für Dich?**

Jedes Flutlichtspiel am Millerntor ist etwas Besonderes. Wenn man dann noch im Hintergrund den Dom flackern sieht und im Dunkeln mit

„Hells Bells“ einläuft, dann ist das schon extra motivierend.

**Du bist seit 2003 beim FC St. Pauli. Wie würdest Du die Zeit bewerten?**

Ich bin in einer Phase zum Verein gestoßen, als das Schlimmste gerade überwunden war. Das war kurz nach der „Retter“-Aktion. Seitdem ging es ja im Prinzip stetig bergauf und führte bis zum Bundesligaaufstieg. Das ist eine beachtliche Leistung, vor allem wenn man bedenkt, dass der FC St. Pauli fast von der Fußballlandkarte verschwunden wäre. Mittelfristig wollen wir uns auch in der 2. Bundesliga wieder nach oben orientieren.

**Du persönlich hattest hier auch schon Phasen, in denen Du kaum noch berücksichtigt wurdest. Warum hast Du nie aufgegeben?**

Es gibt doch nichts Schöneres, als in meiner Heimatstadt bei meinem Verein den Sprung in die Profimannschaft geschafft zu haben. Für mich war die Situation nie so aussichtslos, dass ich von mir aus gesagt hätte: Ich will mich woanders versuchen. Ich habe immer an mich geglaubt und an mir gearbeitet. Ich habe viel nebenbei gemacht im Krafraum und auf dem Platz. Man darf nur nicht den Fehler machen

und denken, dass das alles innerhalb einer Woche kommt. Da muss man geduldig bleiben und wird dafür irgendwann belohnt.

**Du gehörst zu den dienstältesten Spielern. Was kannst Du neuen Spielern weitergeben?**

Für mich ist es natürlich eine wichtige Aufgabe, den vielen jungen Spielern dieses bestimmte St. Pauli-Gefühl zu vermitteln. Die Jungs nehmen das auch alle dankbar an. Wenn man den Kampf, die Leidenschaft und die richtige Einstellung vorlebt, hat man alle schnell im Boot.

**Beim letzten Heimspiel warst Du Innenverteidiger. Deine Liebe gehört aber in Wirklichkeit einer anderen Position...**

...ja! Torwart! Es heißt doch immer so schön: Torhüter und Linksaußen sind die Verrückten. Da kann schon etwas dran sein (*lacht*). Ich stelle mich beim Training ab und zu gerne in das Tor. Und wenn die Jungs dann aus 16 Metern draußballern, hab ich die Gelegenheit, ein bisschen durch die Gegend zu fliegen. Das macht mir Spaß, wenn ich den einen oder anderen Ball rauskratze und sich die anderen darüber ärgern. Ich habe jetzt vielleicht nicht die klassische Statur für einen Torhüter, aber doch

eine gute Sprungkraft und ein gutes Stellungsspiel. Wenn ich nicht spiele, stelle ich mich beim Aufwärmen oder in der Halbzeit auch gerne ein paar Minuten rein. In der Oberliga musste ich einmal sogar für ein paar Minuten in das Tor – und habe „zu Null“ gespielt!

**Von außen wurde in den letzten Wochen relativ viel Druck an die Mannschaft herangetragen. Du hast dabei relativ gelassen gewirkt...**

Wir wissen natürlich um den Ernst der Lage. Aber wenn man dann die Sache zu verkrampft angeht, läuft das am Ende in die falsche Richtung. Eine gewisse Lockerheit darf man nie verlieren. Dass wir genug Qualität in der Mannschaft haben, wissen wir alle. Die müssen wir jetzt auch Woche für Woche auf den Platz bringen.

**Worauf kommt es für den Rest der Saison an?**

Wenn wir das auf den Platz bekommen, was wir im Training einstudieren, mache ich mir keine Sorgen. Mit der gleichen Einstellung wie in den Spielen gegen Köln und Frankfurt werden wir die nötigen Punkte holen.

**Vielen Dank für das Gespräch.**

Interview: Jörn Kreuzer





## HAUPTSPONSOR



### HERZ VON ST. PAULI









### KIEZKÖNIG













### KAPITÄN















### CLUB DER STAMMSPIELER

















































## Ehrenwerte Gesellschaft

Acer Computer, 67rockwell Consulting GmbH, Acht GmbH, A. Dieter & Frank Benda Sanitärtechnik GmbH, ADM Hamburg AG, a.hartrodt GmbH & Co.KG, Albert Bauer Companies GmbH & Co. KG, AB Kreislauf GmbH, Alpers & Stenger Partnerschaft, Albrecht Elektrotechnik GmbH, Arena Event GmbH, Allianz Generalvertretungen, ASAHI-LITE OPTICAL GmbH, Allianz Global Investors Kapitalanlagegesellschaft mbH, Audi Zentrum Flensburg (AZF), alstria office REIT-AG, Ausbau Aktuell, Andrasco Ingenieure, Avanti Personalleasing GmbH, Andreas Giessen Sanitär GmbH, Bernd Awoges, Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schiffsbefestiger GmbH & Co. KG, B & U Immobilienconsult GmbH, ATOS Asset Management AG, B & O Gebäudetechnik Nord GmbH, BACARDI GmbH, Berger & Co. Heizungs-, Klima- und Sanitärbau GmbH, Bakery Films, BFM Franchise GmbH, Bartram & Niebuhr Rechtsanwälte, BGI BERTIL GRIMME AG, BBB Sportmarketing GmbH, Blue Expeditors GmbH & Co. KG, Blend Shipping GmbH, Nicole Böcker-Carstens, Bohlter GmbH, Hans-Joachim Boller, Andreas Borchering, Iris-Anke Brammer, Dr. Christian Boyens, Brands Fashion GmbH, British American Tobacco, Andreas Brandt, Brown-Forman Deutschland GmbH, Bremer Kartenkontor, BRUNATA Wärmemesser Hagen, BRL BOEGE ROHDE LUEBBEHUESEN, Bubbles Film GmbH, Bryan Cave LLP, Buck Fassadentechnik GmbH, Bryan Cave LLP, Buhck Umweltservices, Canal-Control + Clean Umweltschutzservice GmbH, Busch & Simon Cantabrico GmbH International Shipping & Forwarding, BV Capital, CentralService, C. Mackprang jr. GmbH & Co. KG, Clausen + Nehl, CARGLASS GmbH, Cosmos Chartering & Trading GmbH, Carl Rehder GmbH, CTS Container Terminal GmbH, Edward Carlsen, DAW-Stiftung & Co. KG, CCH CarCompany Hamburg GmbH, DDB Tribal Hamburg GmbH, Cemex Kies & Splitt GmbH, Delta-Fleisch Handels GmbH, Christian Bock & Sohn, DETEK Aktiengesellschaft, Closed GmbH, Deutsche FOAMGLAS® GmbH, COMNET Hanse GmbH, Diring & Jakubowski GmbH & Co. KG (collatz + schwartz), Company-Partners CMP GmbH, Dr. Steinberg & Partner GmbH, Comptronic Computer und Elektronik Handelsgesellschaft, EFG Elektrotechnik Frank Günther GmbH & Co. KG, Condor Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Elbe & Hafentouristik Glitscher GmbH, Conrad Jacobson GmbH, Elbe Erlebnisstörns GmbH, CONTROS Systems & Solutions GmbH, EUROGATE Intermodal GmbH, Corneel GmbH (ehemals Meyer + John GmbH), Express Hoch Drei GmbH, Cux-Parts GmbH, FRITZ & MACZIOL DACHSER GmbH & Co. KG, Frucom Fruitimport GmbH, Ronny De Lange, Fuhrunternehmen Wolfgang Knuth GmbH, Klaus Dieter Delfs, (K.D. Dachabdichtung), G.U.T. Handel Seevetal KG, DeTeWe Communications GmbH, G+J Wirtschaftsmedien GmbH & Co. KG, Deutsche Calpam GmbH, GRIMM backt Märchenhaft GmbH & Co.KG, DEVISIO Steuerberatungsgesellschaft mbH, GUDBERG Unprinted Media GmbH & Co. KG, Dierkes & Partner, GUDER Strahltechnik GmbH, Dipl. Ing. Friedrich Bartram GmbH & Co. KG, GVC Projektierung GmbH & Co. KG, Dipl.Ing. Ralf Bugenhagen, Hans Strube GmbH, DLA Piper UK LLP, Hansen Shipping GmbH, DPD GeoPost (Deutschland) GmbH, Hansetrens Holding GmbH, DRAABE Industrietechnik GmbH, Heers & Brockstedt Umwelttechnik, DS Produkte GmbH Heiko Miersen GmbH, Alexander Duszat, Heinrich Osse Lagerhaus GmbH, DWI Grundbesitz GmbH, HEK Hansa Edelstahl Kontor GmbH, DZ Bank AG, HELMA Kartoffelvertriebsgesellschaft mbH, E.ON Hanse Vertrieb GmbH, Heye & Partner GmbH, EAST Hotel & Restaurant GmbH, Hirschberg, Endo-Klinik Hamburg GmbH, HKL Baumaschinen GmbH, ENTERTAINIA GmbH, HOCHTIEF Solutions AG, EQ. on Consulting Deutschland GmbH, Hotel Restaurant Burg-Klaus, Eschenburg, Ihr Maler, FAIR Audit GmbH & Co. KG, Industrie-Agentur Fanenbruck GmbH, FEDRIGONI DEUTSCHLAND GmbH, INFO Gesellschaft für Feuerbestattungen Stade r. V., Interface Deutschland GmbH, Fliesen-Zentrum Deutschland GmbH, Intertax expert, Food Logistics Consultants, IP Deutschland GmbH, Garpa, TWD // Offset Gehr GmbH, Joma Umwelt- Geodis Wilson Germany GmbH & Co KG, K&H Business Partner GmbH, Global Fruit Point GmbH, Kanzlei Lambrich, Godeland Vermarktungsgesellschaft mbH, Klappstein & Meyer Gbr, Gollan Bau GmbH, KI neprint GmbH, HAH HAFEN AKADEMIE HAMBURG GMBH, Knauf Gips KG, Hamburger Volksbank, Ansbert Kneip, Hans Hermann Bornhold GmbH, KONE GmbH, Matthias Hartmann Allianz-Generalvertretung, KWAG, HASPA Finanzholding, Logtrans GmbH, HausF GmbH, Lüdex Warenkontor GmbH, HBB Hanseatische Betreuungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, LÜDEX-Service GmbH & Co. KG, Heik MH GmbH, Dirk Lutz, Heinkel Engineering GmbH & Co. KG, m+p consulting Hanse GmbH, Hans Heinrich, Magnus Mineralbrunnen GmbH & Co. KG, Heinrich und Markus Zoder Grundstücksgesellschaft, Malereibetrieb DIE PARTNER GmbH, Heinz Meyer Tischlerei, Manhattan GmbH, Henri Benthack GmbH & Co. KG, Max Siemen KG, Henry Dohrn & Co. GmbH, ME-LE Energietechnik GmbH, Herbert Voigt GmbH & Co. KG, Frese Meyer-Glitza, Hi-ReSt! Hamburg GmbH, mindline GmbH, HIBA AG, mmFinance GmbH & Co. KG, HIH Hamburgerische Projektentwicklung GmbH, Montaplant of North America, Inc., Howe Robinson & Co Hamburg, Montgomery Champs, HTS Hanse Travel Service GmbH, multi-com GmbH & Co. KG, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Ford), NICOLAI-Vital-Resort GmbH, HUGO PFOHE GmbH (Bereich Kia), NM Nord-IMMO Management GmbH & Co. KG, Hugoilabs GmbH, Nord-Stein GmbH, Imtech Deutschland GmbH & Co. KG, Normann Fliesenverlege GmbH, Induvent, Norrporten AB, Ingelore Plate Unternehmensservice, NST International Spedition GmbH, Initiative Media GmbH, OTS Overland-Transport-, intan media-service GmbH, Penning Sanitär Handel, JOTUN (Deutschland) GmbH, Peter Jensen GmbH, JS-Beregungstechnik, PKV Papier und Kartonverarbeitung in Hamburg GmbH (Andreas Stein), JUNGA BAU GMBH & CO. KG, PPS Imaging GmbH, Kaiser Werbung, Premium Sales Germany GmbH, Karl Gladigau GmbH, Privatbrauerei ERDINGER WEISSBRAU, Kern & Stelly Medientechnik GmbH, PRONAV, KFP Ingenieure, Rechtsanwälte Lehmann & Behrens, KMP Dr. Stollenberg, Korten & Partner, Regale Laden J. Hasslinger GmbH, Siegfried Köneke, REHAG ELEKTRONIK GmbH, Kontor Records GmbH, Roccato GmbH, Kontor New Media GmbH, R.T.I. Raoul Töpfer Industrievertretungen, Willi Kreykenbohm, RUDDOLF SIEVERS GmbH & Co. KG, Leagas Delaney Hamburg GmbH, SAKRET Baustysteme GmbH & Co. KG, Leseberg Automobile GmbH, Michael Schmidt, Lorenz Autolackierung, Schulz Metallveredelung GmbH, Lüchau Baustoffe GmbH, Semmelhaack-Logistik GmbH, MACK GmbH, SinnerSchraeder Aktiengesellschaft, Maler-Betrieb Otto Maass GmbH, Soft-Park GmbH, Gregor May, Speech Design Gesellschaft für elektronische, MBN Bau AG, Staack Pooltankstellen GmbH & Co. KG, MCF Corporate Finance GmbH, Stora Enso Deutschland GmbH, Minkner GmbH, Straub & Linardatos GmbH, Möbelpark Sachsenwald, Stulz GmbH, MWO Gesellschaft zur Herstellung von, style order service GmbH, netCo Gesellschaft für, SYSback AG, Dr. Philippe Niebuhr, SYSback Consulting GmbH, NonFood Werbeagentur GmbH, Taucher Knoth, NSC Betrachtungskontor mbH & Cie. KG, Tetzner & Jentsch GmbH, O&P Oberthür und Partner, Textil-Recycling K. A. Wenkhaus GmbH, OleoCom GmbH, Trofi Tropenfrucht Import-GmbH, Oliven Lizenz- und Consulting GmbH, Turm Sahne GmbH, ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, TvA Shipping GmbH, Harald Ortner, Udo Wichmann Speditionsgesellschaft mbH, OTTO DÖRNER Entsorgung GmbH, UNILOK Logistik GmbH, Frank Pätisch, VARTAN Product Support GmbH, Peter Cremer GmbH, Veolia Umweltservice Nord GmbH, Peter Riege-Import/Export, Milos Vuckovic, Michael Peters, Heidi Watteroth, Philips GmbH Unternehmensbereich Lighting, Westhoff Vertriebsges. mbH, piw petersen jarchow weiß, Wilkens Baustoffe GmbH, PPF Immobilien Management GmbH, Jörg Will, professional med personalagentur GmbH, WILO SE, Projekt- und Baumanagement Heinrich Schmid GmbH & Co. KG, Witthöft Immobilien GmbH, Promotions GmbH, Wolf GmbH, QUU.FM Medien GmbH, WRAGE Verpackungsgesellschaft, Radisson BLU, Wüstenrot Bausparkasse AG, Raitel Verwaltungsgesellschaft mbH, Zino GmbH, Reditus GmbH, ZyroService Deutschland GmbH, Reha-Zentrum Harburg, Reifen-Meyenburg GmbH & Co. KG, Remondis GmbH, Remondis Industrieservice GmbH & Co. KG, Renzenbrink, Raschke, von Knobelsdorff, Heiser, Reschke-Immobilien GmbH, Research Now GmbH, Gerd Rückbe, Sader-Diers + von Etzdorf, SAGER & DEUS GmbH, Samskip GmbH, Wolfgang Saunus, Scania Hamburg, Schanzenbäckerei GmbH, Schrader Pflanzen, Schuffert Elektrotechnik GmbH, Jörg Schönemann, Service-Bund GmbH & Co. KG, SERVICE-TEAM-PROMOTIONS OHG, Siegfried Jacob GmbH & Co. KG, Siemens AG, Signal Iduna Vertriebspartnerservice AG, Smurfit Kappa Recycling GmbH, SSG Dienstleistung GmbH, Steffen Ehlerl Unternehmensberatung, Steuerberater Claudia Gilard/ Guido Goetz, Stoltzenberg Nuss GmbH, Süderelbe AG, T4Y AG (ehemals Trebagod GmbH), Tekuma Kunststoff GmbH, TER HELL & CO. GMBH, tesa SE, Teupe & Söhne Gerüstbau GmbH, This Consult, Wolfgang Tölsner, Heiner Twesten, Unilever Deutschland GmbH, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, Upsolut Merchandising GmbH & Co. KG, VATRO Trocknungs- und Sanierungstechnik, Vattenfall Europe Wärme AG, VELOX GmbH, VELUX Deutschland GmbH, Veolia Umweltservice PET Recycling GmbH, Vestey Foods Germany GmbH, Jan von Borstel, Carol von Gerstdorff, W.P.T.Well Plus Trade GmbH, WEISSHAUS Immobilienkontor GmbH, Wessels + Müller AG, Wildraut & Partner, Willi Pohl GmbH & Co. KG, WISAG Gebäude- und, Henning Wittenberg, Patrick Woydt, Tjark H. Woydt, Wülfing Zeuner Rechel Rechtsanwälte Partnerschaft, Zenk Rechtsanwälte, Bürgerschaftsgemeinschaft Hamburg GmbH, Mpunkt Telekommunikation, IMPEX Speditionsgesellschaft GmbH, Dörner Architekten, HAVI Solutions GmbH & Co. KG, Roccato GmbH, Hotel Strandschlösschen GmbH & Co. KG, redante huan Architekten, Meyr & Umlandt Beteiligungsges. mbH, Bechtle GmbH, FRITZ & MACZIOL GmbH, LLS Bauträger, Sparda Immobilien, Wieners+Wieners, Herbert Labarre, Jürgen Schiefelbein, INTERSCHALT AG, Michael Bormeister, Benecke Coffee, SPONSORS, indigo pearl GmbH & Co. KG, Haustechnik Thomsen, Heuristika Unternehmensberatung, GBS Shipmanagement GmbH & Co. KG, feinbrand Marketing GmbH, vertrauen.erfolg medienkommunikation GmbH, CHENMING GmbH, Karsten Klindworth

Vorspiel

Sonntag,  
15.3.2013,  
18:00 Uhr

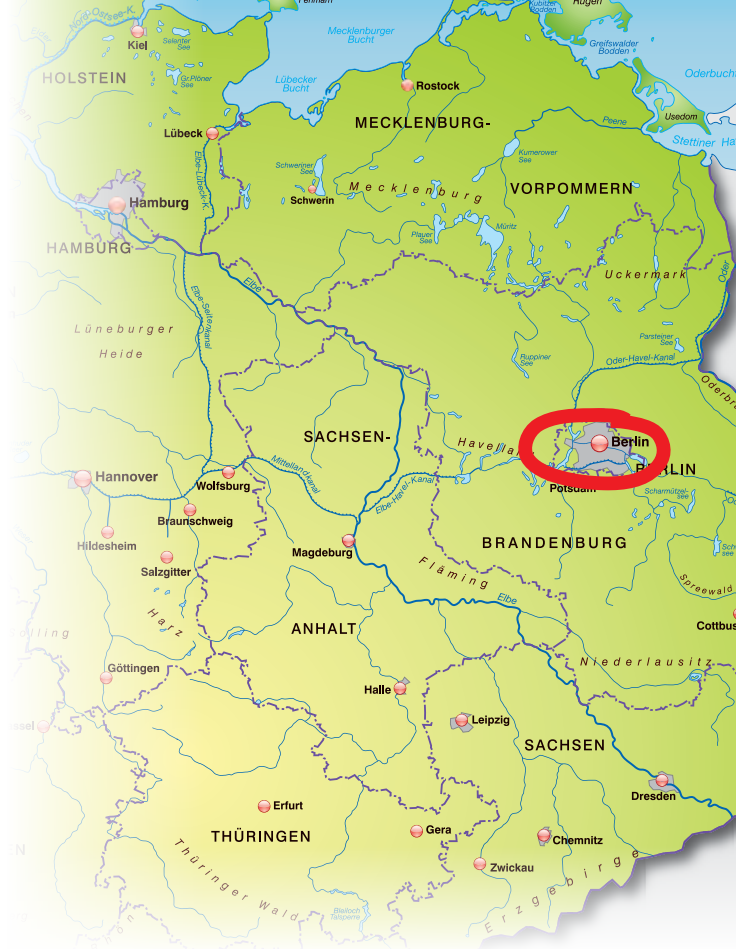
Nächstes Spiel:  
1. FC Union Berlin

# HÄTTE, KÖNNTE, WURDE

Es könnte gut und gerne eine Sommerpause zum Grübeln über verpasste Chancen werden für die Eisernen. Denn Union Berlin ist drauf und dran, den Anschluss an die Spitzenplätze nur hauchdünn durch ein paar verpatzte Augenblicke zu verspielen.

Da gibt es das 0:2 gegen den direkten Konkurrenten aus Köln. Oder auch das letzte Spiel vor der Winterpause beim Tabellenführer aus Braunschweig, als eine 2:1 Führung den Berlinern nicht zum Punktgewinn reichte und sie am Ende noch mit 3:4 verloren. Besonders bitter ist natürlich der späte Ausgleich im Derby, bei dem Ronny in der 86. Minute noch das 2:2 für Hertha erzielte, die auf dem besten Wege ist, in der neuen Saison wieder erstklassig aufzulaufen. Schon das Hinspiel hatte Ronny mit einem Freistoß zum 2:1-Herthasieg entschieden und sich so einen Ehrenplatz in der Vitrine der Berliner Derbygeschichte gesichert.

Trotz allem ist das Union-Team von Uwe Neuhaus aber noch dabei, irgendwie. Da die Jungs vom Betzenberg derzeit ein wenig unpässlich schwächeln, ist der Abstand auf den Relegationsplatz noch immer im machbaren Bereich. Zuletzt gab es einen sehr überzeugenden Auftritt der Neuhaus-Truppe beim 3:0-Heimsieg gegen Erzgebirge Aue. Und im Restprogramm wartet kaum noch ein richtig schwerer Brocken, da bleibt die Hoffnung der heimwerkenden Anhängerschaft, dass der Verein den selbst verdienten Namen „Die Unaufsteigbaren“ doch noch ablegen könnte. Es wäre das Happy End einer langen Odyssee durch drei Ligen und diverse Fast-Pleiten, die 2006 sogar bis in die Oberliga führte. Immer mit dabei: Urgestein und Kapitän Torsten Mattuschka, der auch in dieser Saison mit sechs Toren und acht Assists ordentlich zum Erfolg seiner Mannschaft beigetragen hat. Übrigens auch beim Hinspiel am Millerntor. Da traf Mattuschka sehenswert und das gleich doppelt, am Ende stand ein 2:2 (Mohr und Bartels hatten die Brauweissen in Führung geschossen). Vielleicht ein weiterer Punktverlust, über den die Berliner in den Sommerferien nachgrübeln werden... *Moritz Piehler*



Neues von der Deutschen Fernsehlotterie

Sponsoren-News

## DAS KINDERHOSPIZ SONNENHOF BERLIN



Die Fernsehlotterie fördert überall in Deutschland soziale Projekte. Auch in Berlin, der nächsten Auswärtsstation der Kiezkicker: Dort steht das Kinderhospiz „Sonnenhof“, das von der Fernsehlotterie mit 250.000 Euro gefördert wurde.

Im Berliner Kinderhospiz „Sonnenhof“ können 16 unheilbar erkrankte Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene aufgenommen werden. Das Haus steht betroffenen Familien zur Verfügung, egal welcher Religion und Nation sie angehören. Einer der kleinen Patienten ist Bayram – vier Jahre alt und unheilbar krank. Er kann nicht laufen, stehen, gehen, sprechen und muss künstlich ernährt werden. Aber er kann mit seinen großen Augen lachen und macht allen viel Freude. Alle Maßnahmen und Möglichkeiten im Kinderhospiz „Sonnenhof“ sind darauf ausgerichtet, eine möglichst hohe Funktionsfähigkeit und Lebenszufriedenheit der Betroffenen zu erhalten und den

kleinen Patienten eine schöne Zeit zu ermöglichen. Die Pflegekräfte, Physio- und Musiktherapeuten kümmern sich liebevoll und professionell um die Kinder und Jugendlichen und entlasten damit Eltern und Geschwister in ihrem schweren Alltag. Wie wichtig eine Einrichtung mit einer herzlichen Atmosphäre ist, unterstreicht eine Mutter eines 19-jährigen schwerkranken Jungen: „Hier komme ich das erste Mal nicht in eine Institution, sondern wie zu guten Freunden.“ Dank der Förderung durch die Deutsche Fernsehlotterie sind u.a. zusätzliche Elternappartements, Therapieräume und ein spezielles Trauerzentrum für Kinder entstanden.



Info

Stadion	An der Alten Försterei
Anschrift	An der Wuhlheide 263, 12555 Berlin
Fassungsvermögen	18.432
Zuschauerschnitt 2012/13	16.339
Entfernung vom Millerntor	298 km
Höhe über NN	48 m
Wurst	Rostbratwurst, 2 Euro
Bier	Berliner Pilsener, 0,5 l für 2,50 Euro
Stadionhymne	„Eisern Union“
Platzierung letzte Saison	7.



**ST. PAULI**  
*Perle*

Sekt für und aus St. Pauli  
Getränkemarkt Glashütte 85  
Glashüttenstr. 85 20357 HH  
[www.stpauliperle.de](http://www.stpauliperle.de)



**KLEINE PAUSE**  
Essen Kaffee

**NEU: Eis aus eigener Herstellung**

Wohlwillstrasse 37  
20359 Hamburg  
Tel. 040 - 430 14 03

Montag-Donnerstag 7:00 - 3:00  
Freitag 7:00 - 5:00  
Samstag 9:00 - 5:00  
Sonntag / Feiertag 9:00 - 2:00

[www.kleine-pause.de](http://www.kleine-pause.de)




**juli**  
café. lounge. restobar.

morgens  
mittags  
nachmittags  
abends

Schulterblatt 114 | 20357 Hamburg  
Telefon: 040 - 432 146 96  
[www.dasjuli.de](http://www.dasjuli.de)

... juli ist immer.



**Exklusiv bei uns: Störtebeker- Seefahrergelage**

3 1/2 Std. Kreuzfahrt mit riesigem, maritimem Programm  
6-Gänge-Menü mit kalten und warmen Speisen und Getränken inklusive

Termine 2013: 24.05./21.06./26.07./10.08./20.09./18.10./22.11.  
23.11./29.11./30.11./06.12./07.12./13.12./14.12./20.12./21.12.

- weitere Termine auf Anfrage  
[www.elbe-erlebnistoerns.de](http://www.elbe-erlebnistoerns.de)  
• Tel.: 040-219 46 27 •

69,90€ p.P.




**inmedias.it**

... die IT-Servicemanager des FC St. Pauli

<http://wirsindstpauli.it>

Tel. 040-4143 6143 • Fax. 414 36 414 • [info@inmedias.it](mailto:info@inmedias.it)



**EFG**

Elektrotechnik Frank Günther  
GmbH & Co. KG  
Hans-Koch-Ring 12 · 21493 Schwarzenbek

04151 / 86 86 -0  
[efg@e-fg.de](mailto:efg@e-fg.de) · [www.e-fg.de](http://www.e-fg.de)

- Elektroinstallation
- Medientechnik
- EDV - Netzwerk
- Gebäudesystemtechnik
- Industrieservice
- Steuerungsbau
- E-Check
- Photovoltaik
- Telefonanlagen

**400 Stellplätze**  
nur 500 m bis zum Stadion.

**Esso Reeperbahn**  
**Spielbudenplatz St. Pauli**

Spielbudenplatz 5 - 13 • [www.reeperbahn-garagen.de](http://www.reeperbahn-garagen.de)



... wir bringen Leben in Ihre Bewegung

**Ausbildungen**  
an staatlich anerkannten Berufsfachschulen

**Physiotherapie  
Ergotherapie**

**Grone-Bildungszentrum für Gesundheits- und Sozialberufe GmbH - gemeinnützig -**  
Überseering 5-7 22297 Hamburg  
Tel. 040/63905314  
**und Bewegung in Ihr Leben...**  
[www.grone.de/hh-geso](http://www.grone.de/hh-geso)



**genbrug**

gebraucht  
waren  
kauf  
haus.

Schulterblatt 116

**Schanzenstern**  
BIO-RESTAURANT

[www.schanzenstern.de](http://www.schanzenstern.de)

Bartelsstr. 12 • 20357 Hamburg • Tel: 040 - 432 904 09



**LORENZ**  
AUTOLACKIERUNG  
und Karosseriefachbetrieb

**24 Stunden Glanzleistungen**

Hammoorer Weg 20 • 22941 Bargtheide  
Tel.: 04532/7439 • Fax: 04532/8072  
[autolorenz@t-online.de](mailto:autolorenz@t-online.de) • [www.autolackierung-lorenz.de](http://www.autolackierung-lorenz.de)





# „FLUTLICHT-SPIELE AM MILLERNTOR SIND BESONDERS“

Foto: Witters

**Als 15-Jähriger wechselte Christian Rahn 1994 von Altona 93 zum FC St. Pauli, schaffte über die Amateure den Sprung in die Profimannschaft und wurde sogar Nationalspieler. Im Sommer 2002 verließ er das Millerntor. Über den HSV, Köln, Rostock und Fürth landete der 33-Jährige im vergangenen Sommer beim SSV Jahn Regensburg, mit dem er um den Klassenerhalt kämpft. Wir sprachen mit „Rahner“ über die Rückkehr ans Millerntor, das Duell gegen die Kiezkicker und seine Pläne nach der aktiven Laufbahn.**

**Seitdem Du das Millerntor im Sommer 2002 verlassen hast, gab es insgesamt nur drei Duelle mit dem FC St. Pauli. Das vierte Mal hat es in sich: Freitagabend und Flutlicht, mehr geht doch nicht, oder?**

Es ist zum einen immer etwas Besonderes, zurückzukehren. Zum anderen haben Flutlichtspiele einen besonderen Charakter, am Millerntor besonders. Ich freue mich riesig auf die Rückkehr, zumal das Stadion mit der fertiggestellten Gegengerade weiter gewachsen ist. Viele Freunde und Bekannte aus meiner aktiven St. Pauli-Zeit werden die Partie von dort aus verfolgen.

**Aufgrund der Vergangenheit wird es eine besondere, aufgrund der Tabellsituationen eine wichtige Partie für Euch...**

Am 19. Mai wird abgerechnet und bis dahin gehen wir in jedes Spiel mit dem Ziel, drei Punkte zu holen. Auch wenn es am Millerntor nicht gelingen sollte, haben wir danach noch neun Spiele, um alles dafür zu tun, um überm Strich oder auf dem Relegationsplatz zu stehen. Am letzten Spieltag könnte es in Dresden dann ein richtiges Knallerspiel geben, bei dem vielleicht alles entschieden wird.

**Stand in all den Jahren seit Deinem Weggang eigentlich auch eine Rückkehr im Raum?**

Immer dann, wenn man mal gegeneinander gespielt hat, hat man schon ein bisschen geflächst, irgendwann vielleicht doch noch mal zurückzukehren. Als ich im vergangenen Sommer vertragslos war, habe ich natürlich auch mit Rachid Azzouzi, den ich aus Fürth kenne, gesprochen. Leider war eine Rückkehr aber nicht möglich.

**Wie war die Zeit für Dich, in der Du keinen Verein hattest?**

Bei der VDV (Vereinigung der Vertragsfußballspieler, d.h. die Spielergewerkschaft - d. Red.) konnte ich mich den ganzen Juli über fit halten und habe so vernünftiges Training gehabt. Natürlich ist es etwas anderes, einer festen Mannschaft anzugehören.

**Diese Mannschaft hieß ab dem 2. August dann Jahn Regensburg. Und kaum warst Du da, warst Du auch schon in der Startelf.**

Das ging in der Tat sehr schnell. Am Donnerstag hatte ich meinen Vertrag unterschrieben und keine 48 Stunden später stand ich im ersten Saisonspiel gegen 1860 München auf dem Rasen.

**Im ersten Heimspiel gegen Duisburg hast Du direkt Verantwort**

**ung übernommen und einen Elfmeter verwandelt.**

In München hatten wir ja kurz vor Schluss einen Elfmeter verschossen. So habe ich mir gegen Duisburg den Ball genommen und die Sache übernommen. Das werde ich auch weiterhin machen. Ich bin bei uns einfach der Erfahrenste und da stellt sich die Frage nach der Verantwortung gar nicht erst – die übernehme ich gerne.

**Hat ja auch zwei weitere Male noch geklappt. Wenn es gegen St. Pauli wieder einen Elfmeter geben wird, wirst Du...?**

Antreten und den Ball im Tor unterbringen. Wenn der Treffer dann drei Punkte bringen sollte, hätte ich nichts dagegen. Wir benötigen die Zähler dringender als St. Pauli.

**Wie gefällt es Dir beim Jahn? Konntest Du Dich gut einleben?**

Ich freue mich einfach sehr, dass ich hier Stammspieler bin, auch wenn es in dieser Saison nicht so läuft, wie wir uns das vorgestellt haben. Das Wichtigste ist aber, dass ich hier spielen kann. Ich wollte allen zeigen, dass ich das Zeug habe, in der 2. Bundesliga und nicht in der 3. oder 4. Liga zu spielen.

**Ihr habt trotz guter Leistungen oft nur knapp verloren, so zum**

**Beispiel gegen Braunschweig mit 0:1. Warum hat es bislang nicht zu einer besseren Platzierung gereicht?**

Wir haben wirklich gute Spiele abgeliefert, nach denen der Gegner uns mit Lob bedacht hat, wir aber keine Punkte einfahren konnten. Das ist extrem bitter – gerade als Liga-Neuling. Daher wäre es mir mal ganz recht, schlecht zu spielen, aber die Punkte mitzunehmen. Mit dem neuen Trainer haben wir im taktischen Bereich was verändert und intensiv im läuferischen Bereich gearbeitet. Körperlich sind wir gut gerüstet für die Rückrunde. Wir müssen trotz der Niederlage gegen Sandhausen einfach dranbleiben und in den nächsten Spielen möglichst dreifach punkten.

**Du bist 33 Jahre alt. Hast Du schon Pläne für die Zeit nach der Karriere?**

Wir wollen nach Hamburg zurück. Im Sommer 2011 habe ich meine Trainer-B-Lizenz gemacht – auf Rat von Rachid. Ich würde schon gerne in die Trainerriege rein. Aber darüber möchte ich aktuell noch nicht zu sehr nachdenken, denn ich fühle mich momentan sehr gut und nicht wie ein 33-Jähriger.

**Rahner, vielen Dank für das Interview!** Interview: Hauke Brückner



TOR	
26	Timo Ochs
33	Patrick Wiegiers
40	Bernhard Hendl
ABWEHR	
3	Christian Rahn
6	André Laurito (Kapitän)
22	Mario Neunaber
24	Tim Erfen
28	Sebastian Nachreiner
32	Carlinhos
34	Wilson Kamavuaka
MITTELFELD	
8	Jonatan Kotzke
11	Patrick Haag
13	Jim-Patrick Müller
17	Oliver Hein
19	Koray Altınay
20	Denis-Danso Weidlich
21	Thomas Kurz
25	Markus Smarzoch
27	Julian Wießmeier
30	Julian de Guzmán
ANGRIFF	
7	Abdenour Amachaïbou
9	Sebastian Hofmann
10	Koke
12	Francky Sembolo
23	Ramon Machado
31	Benedikt Schmidt
35	Pedro Beck-Gomez
39	Marco Djuricin
<b>Trainer:</b>	Franciszek Smuda
<b>Co-Trainer:</b>	Marcin Broniszewski, Harald Gfreiter

Rückennummer	Name	Vorname	Einsätze	Einwechslungen	Auswechslungen	Minuten gespielt	Balkkontakte	Pässe	Fehlpässe	Torschüsse	Vorlagen	Tore	Zweikämpfe	verlor. Zweikämpfe	gewonnen (in %)	Fouls	Gelbe Karten	Rote Karten	Trikotpunkte	
TOR																				
1	Pliquett	Benedikt																		Torsten Wolff
13	Tschauner	Philipp	24			2160	982			gehalten: 75%										Dierk Schulz
23	Kirschke	Florian																		Marc Exner
30	Himmelmann	Robin																		Maik Fischer
ABWEHR																				
5	Avevor	Christopher	20	1		1755	976	582	112	4	1	1	360	42	58	20	1			Steffen Dierks
16	Thorandt	Markus	22			1933	1376	861	172	4			529	38	62	40	6	1		Patrick Miez
20	Schachten	Sebastian	22	3	2	1723	1298	716	179	27			354	50	50	36	4			Andrea Dengler
24	Mohr	Florian	16			1440	871	579	78	8		2	313	38	62	11	1	1		Astrid Will
26	Gonther	Sören																		Markus Staudacher
27	Kalla	Jan-Philipp	17		1	1491	915	558	149	8	1		377	37	63	17	1			Uwe Becker
MITTELFELD																				
2	Kringe	Florian	18	3	6	1345	952	641	141	25	4	1	298	50	50	10				Kay Bröse
6	Funk	Patrick	22	5	8	1487	1012	670	179	20			351	42	58	27	3			Carsten Brunke
7	Daube	Dennis	17	7	2	958	641	435	83	13	2		195	53	47	13	2			Martin Rother
8	Bruns	Florian	11	4	3	615	349	210	72	14			153	55	45	7				Fin Eichhorst
10	Buchtmann	Christopher	13	1	8	931	496	283	80	22	3		233	49	51	22	3			Alexander Brodersen
14	Gogia	Akaki	18	6	9	1063	469	278	77	15	2		249	61	39	19				Andreas Luh
15	Gyau	Joseph-Claude	10	8	1	314	158	82	18	6			114	60	40	9				Marc Steinhardt
17	Boll	Fabian	11	3	3	670	440	296	72	9	1	2	218	46	54	16	2			Max und Louis von Guillaume
22	Bartels	Fin	18	1	4	1487	823	521	143	32	1	4	423	60	40	20	5	1		Stefan Haberlandt
25	Schindler	Kevin	11	2	2	774	410	255	71	7	2		196	48	52	9	1			Olav Rieck
29	Andrijačić	Marcel																		Steffen Ehlert
ANGRIFF																				
9	Ebbers	Marius	20	13	5	777	306	164	53	26		1	191	50	50	4				Leonard Brodersen
11	Ginczek	Daniel	23	5	6	1608	797	408	122	68	2	11	688	57	43	33	7			Karsten Roigk
18	Thy	Lennart	10	2	6	576	305	186	64	13			168	59	41	6	1			Rainer Bohlmann
TRAINER																				
MF	Frontzeck	Michael																		Franz Steinberger
TS	Schultz	Timo																		Carsten Brunke
TM	Meggle	Thomas																		Doris Koslowski
MH	Hain	Mathias																		Jörg Will

Stand: 4.3.2013

## Tourplan MITFAHREN. MITFIEBERN. MITFEIERN.

Spt.	Datum	Anstoß	Paarung	Erg.	Torschützen	Schiedsr.	Zusch.	Tab.
1.	3.8.	18:00	Erzgebirge Aue : FC St. Pauli	0:0		Weiner	12.200	13
2.	11.8.	15:30	FC St. Pauli : FC Ingolstadt 04	1:1	Eigler (55.), Mohr (56.)	Dingert	18.390	12
3.	25.8.	13:00	Energie Cottbus : FC St. Pauli	2:0	Stiepermann (21.), Banovic (66.)	Stark	11.190	15
4.	1.9.	13:00	FC St. Pauli : SV Sandhausen	2:1	Bartels (71.), Ebbers (76.), Pischorn (83.)	Brych	21.045	11
5.	17.9.	20:15	1. FC Köln : FC St. Pauli	0:0		Welz	45.200	11
6.	21.9.	18:00	FSV Frankfurt : FC St. Pauli	2:1	Roshi (7.), Ginczek (58.), Kaplani (62.)	Schriever	8.849	12
7.	25.9.	17:30	FC St. Pauli : VfR Aalen	0:1	Hübner (45.+1)	Leicher	20.932	13
8.	28.9.	18:00	Jahn Regensburg : FC St. Pauli	3:0	Sembolo (24.), J.-P. Müller (44.), Sembolo (55.)	Willenborg	12.183	15
9.	5.10.	18:00	FC St. Pauli : 1. FC Union Berlin	2:2	Mattuschka (21., 84.), Mohr (48.), Bartels (69.)	Dankert	21.045	17
10.	21.10.	13:30	SC Paderborn 07 : FC St. Pauli	1:1	Ginczek (48.), Naki (71.)	Petersen	15.000	17
11.	28.10.	13:30	FC St. Pauli : Dynamo Dresden	3:2	Quali (18.), Poté (28.), Boll (45.), Avevor (49.), Ginczek (55.)	Gräfe	21.045	13
12.	3.11.	13:00	1860 München : FC St. Pauli	0:2	Boll (26.), Ginczek (53.)	Fritz	31.500	11
13.	12.11.	20:15	FC St. Pauli : VfL Bochum	1:1	Ginczek (16.), Dabrowski (55.)	Dingert	20.788	11
14.	19.11.	20:15	Hertha BSC : FC St. Pauli	1:0	Sahar (85.)	Kinhöfer	39.127	12
15.	25.11.	13:30	FC St. Pauli : MSV Duisburg	4:1	Ginczek (18.), Kern (45.+1), Bartels (65., 74.), Saglik (89.)	Stegemann	21.045	12
16.	28.11.	17:30	Eintracht Braunschweig : FC St. Pauli	1:0	Kumbela (17.)	Zwayer	21.400	12
17.	1.12.	13:00	FC St. Pauli : 1. FC Kaiserslautern	1:0	Ginczek (67.)	Stark	21.045	12
18.	9.12.	13:30	FC St. Pauli : Erzgebirge Aue	0:3	Hochscheidt (49.), Sylvestr (76.), Wiegel (89.)	Sippel	20.740	12
19.	15.12.	13:00	FC Ingolstadt 04 : FC St. Pauli	0:0		Drees	6.648	13
20.	3.2.	13:30	FC St. Pauli : Energie Cottbus	0:0		Drees	26.578	13
21.	10.2.	13:30	SV Sandhausen : FC St. Pauli	4:1	Löning (3., 39.), Ulm (29.), Mäkelä (49.), Kringe (74.)	Brand	7.600	13
22.	18.2.	20:15	FC St. Pauli : 1. FC Köln	0:1	Clemens (3.)	Gräfe	29.063	14
23.	22.2.	18:00	FC St. Pauli : FSV Frankfurt	3:0	Ginczek (28., 52., 76.)	Kempter	26.389	12
24.	3.3.	13:30	VfR Aalen : FC St. Pauli	0:1	Ginczek (90.)	Leicher	11.185	12
25.	8.3.	18:00	FC St. Pauli : Jahn Regensburg					
26.	15.3.	18:00	1. FC Union Berlin : FC St. Pauli					
27.	1.4.	20:15	FC St. Pauli : SC Paderborn 07					
28.	6.4.	13:00	Dynamo Dresden : FC St. Pauli					
29.	13.4.	13:00	FC St. Pauli : 1860 München					
30.	21.4.		VfL Bochum : FC St. Pauli					
31.	28.4.		FC St. Pauli : Hertha BSC					
32.	5.5.		MSV Duisburg : FC St. Pauli					
33.	12.5.	13:30	FC St. Pauli : Eintracht Braunschweig					
34.	19.5.	13:30	1. FC Kaiserslautern : FC St. Pauli					



# JETZT REDE ICH!

Diesmal:  
Total traumatisiert



Dieser junge Mann könnte demnächst seinen Nachnamen in „Grinsczek“ ändern

Foto: Witters

## Moin zusammen!

Ich muss bei der ganzen Euphorie von wegen wie toll das vor zwei Wochen war und heute wieder Flutlicht und so mal ein ernstes Wörtchen mit Euch reden. Denn so kann das unmöglich weitergehen. Aber der Reihe nach.

Ja, das war wirklich toll gegen Frankfurt. Von überall her Gesänge! Von überall her Anfeuerungsrufe! Durch Mark und Bein ging das. Und dann noch drei Tore. Drei Tore! Die Auswirkungen habt Ihr ja wahrscheinlich selbst erlebt.

Falls Ihr trotzdem ein Bild braucht: Stellt Euch einen Katastrophenfilm vor, am besten irgendwas mit Überschwemmung. Nur dass Ihr eben keine abknickende Palme seid oder ein kenterndes Schiff. Nein: Ihr selbst seid die Welle! Mit rund 26.000 anderen Tropfen bildet Ihr eine gewaltige gutgelaunte Riesenwelle und überflutet mal eben Frankfurt. Aus Jux und Dollerei. Weil Ihr's könnt. Und dabei singt Ihr Euch eins.

Einmal Naturgewalt sein! So was bleibt natürlich nicht ohne Folgen. Das war ja, als hätten sämtliche Krankenkassen Deutschlands ihre Jahrese-

tats für Glücksspielen verballert und den ganzen Schwung auf einmal überm Millerntor-Stadion abgeworfen.

Nach Abpfiff war noch lange nicht Schluss. Der ganze Stadtteil: ein Grinsfest. Grinsend Bier trinken. Grinsend Wurst essen. Grinsend nach Hause. Grinsend ins Bett.

**... bis zur Unkenntlichkeit zerfreut. Wahrscheinlich ist es das, was die Leute meinen, wenn sie von der hässlichen Fratze des Fußballs sprechen.**

Und jetzt kommt der unheimliche Teil: Am nächsten Morgen bin ich immer noch grinsend aufgewacht. Meine Mundwinkel da, wo früher die Ohr-

läppchen waren. Per-ma-nent. Wie ein Hexenschuss im Gesicht, bloß umgekehrt. Bewegung nach unten unmöglich. Versucht mal, so Euren Alltag zu bewältigen!

Meine Friseurin erkennt mich nicht mehr. Sie siezt mich und will mir ne Dauerwelle aufschwätzen. Der Gemüsehändler lässt mich nicht mehr anschreiben. Der Zeitungsmann will mir plötzlich Reiseführer andrehen. Und wenn ich beim Stammkneipenwirt „das Übliche“ bestelle, macht der nur „HÄ?“

Ich war bis zur Unkenntlichkeit zerfreut. Wahrscheinlich ist es das, was die Leute meinen, wenn sie von der hässlichen Fratze des Fußballs sprechen.

So ging das über eine Woche lang. Und das Aalen-Spiel? Hat auch nicht richtig geholfen. Zwar hab ich während des Spiels manchmal so ein leichtes Ziehen nach unten an den Mundwinkeln gespürt. Aber dann: Elfer kurz vor Schluss, Ginczek tritt an, Ginczek haut ihn rein, Zack, Abpfiff, 1:0 für uns. Und ich war mein Grinsen immer noch nicht los.

## Tabelle 2. Bundesliga 2012/13

Platz	Verein	Spiele	s	u	n	Tore	Diff.	Pkte
1	Hertha BSC	24	15	7	2	45:19	26	52
2	Eintracht Braunschweig	24	15	6	3	40:20	20	51
3	1. FC Kaiserslautern	24	10	10	4	33:22	11	40
4	1. FC Köln	24	9	10	5	28:23	5	37
5	1. FC Union Berlin	24	9	8	7	39:33	6	35
6	Energie Cottbus	24	9	8	7	28:25	3	35
7	1860 München	24	8	10	6	27:22	5	34
8	FSV Frankfurt	24	10	4	10	31:30	1	34
9	SC Paderborn 07	24	9	5	10	32:29	3	32
10	FC Ingolstadt 04	24	7	11	6	28:27	1	32
11	VfR Aalen	24	8	7	9	24:22	2	31
12	FC St. Pauli	24	7	8	9	23:27	-4	29
13	MSV Duisburg	24	7	6	11	24:37	-13	27
14	VfL Bochum	24	6	8	10	29:39	-10	26
15	Erzgebirge Aue	24	6	6	12	29:38	-9	24
16	Dynamo Dresden	24	5	9	10	24:34	-10	24
17	SV Sandhausen	24	5	6	13	30:50	-20	21
18	Jahn Regensburg	24	4	5	15	27:44	-17	17

Stand: 5.3.2013

## 25. Spieltag

8.3.-11.3.2013

Fr 8.3.	18:00	FC St. Pauli - Jahn Regensburg	-- (--)
		FSV Frankfurt - VfR Aalen	-- (--)
		SV Sandhausen - 1860 München	-- (--)
Sa 9.3.	13:00	1. FC Köln - SC Paderborn 07	-- (--)
		Energie Cottbus - 1. FC Union Berlin	-- (--)
So 10.3.	13:30	Hertha BSC - MSV Duisburg	-- (--)
		FC Ingolstadt 04 - VfL Bochum	-- (--)
		Erzgebirge Aue - Dynamo Dresden	-- (--)
Mo 11.3.	20:15	Eintracht Braunschweig - 1. FC Kaiserslautern	-- (--)

## 26. Spieltag

15.3.-18.3.2013

Fr 15.3.	18:00	SC Paderborn 07 - FSV Frankfurt	-- (--)
		1. FC Union Berlin - FC St. Pauli	-- (--)
		MSV Duisburg - Energie Cottbus	-- (--)
Sa 16.3.	13:00	1860 München - Hertha BSC	-- (--)
		VfL Bochum - Eintracht Braunschweig	-- (--)
So 17.3.	13:30	1. FC Kaiserslautern - FC Ingolstadt 04	-- (--)
		VfR Aalen - SV Sandhausen	-- (--)
		Jahn Regensburg - Erzgebirge Aue	-- (--)
Mo 18.3.	20:15	Dynamo Dresden - 1. FC Köln	-- (--)

So was verstößt doch bestimmt gegen das Vermummungsverbot! Mal ehrlich, Leute: Ich habe gesehen, was der Fußball mit den Menschen machen kann. Vor zwei Wochen am Millerntor hab ich das gesehen, mit eigenen Augen. Fußball macht glücklich. Überglücklich. Wahnsinnig glücklich. Er traumatisiert. Total traumatisiert, versteht Ihr? So was kann lebenslang dauern!

Ich hab jedenfalls gleich mal an den Bundesgesundheitsminister geschrieben. Für mich ist klar: Fußball muss rezeptpflichtig werden! Ich jedenfalls war selten einer stärkeren Droge ausgesetzt als am Freitag, dem 22. Februar 2013. Und wenn ich ehrlich bin: Ich hätte heute gern mehr davon.

**Mit grinsenden Grüßen,  
Euer Gerd**



**Gerhard von der Gegengerade, 55**, ist seit 1910 Dauerkarten-Besitzer des FC St. Pauli.

Gegen eine Sechserkarte fürs Zerrspiegel-Kabinett auf dem nächsten Hamburger Dom (um die Sache mit dem Grinsen wenigstens zeitweise in den Griff zu kriegen) hat er sich bereit erklärt, die VIVA ST. PAULI als Fußball-Sachverständiger zu unterstützen.

Mehr von Gerd und seiner Tante Kriemhild:  
[www.gegengeraden-gerd.de](http://www.gegengeraden-gerd.de)  
[facebook.com/gegengeradengerd](https://www.facebook.com/gegengeradengerd)  
[twitter.com/gg\\_gerd](https://twitter.com/gg_gerd)

**DO YOU LAUGH**

**DO YOU HATE**

**DO YOU CHEER**

**DO YOU CRY**

**DO YOU LOVE**



**DO YOU FOOTBALL**

[DOYOUFOOTBALL.COM](http://DOYOUFOOTBALL.COM)

# „SCHLÜSSEL- ÜBERGABE ERFOLGT

Die Mietverträge für die Fanräume wurden bereits am Freitag (22.2.), an dem der FC St. Pauli gegen den FSV Frankfurt antrat, unterschrieben. Eine Woche später erfolgte dann die Schlüsselübergabe für die Räumlichkeiten, die in Zukunft zur Anlaufstelle aller St. Pauli-Fans werden sollen.

Genau vor einer Woche wurden der AFM, Fanräume e.V. und dem Fanladen St. Pauli nach einer gemeinsam Begehung der Räumlichkeiten, bei der ein Übergabeprotokoll mit den noch zu erledigen Arbeiten erstellt wurde, die Schlüssel übergeben. Mit dem 1. März 2013 haben sie nun das Hausrecht. „Wir sind überglücklich, dass mit dem heutigen Tag ein weiterer Schritt in Richtung Nutzung der Fanräume getan ist“, freuten sich Christian Prüß (Vorstandssprecher Fanräume e.V.) und Monika Lüttjohann (Kassenwartin von Fanräume e.V.) über diesen weiteren Meilenstein.

Fanräume e.V. hat in den letzten Jahren mit unzähligen Aktionen eine Summe von 400.000 Euro

zusammen gesammelt, um die Gestaltung der Räumlichkeiten mit zu finanzieren. Die Übergabe ist zugleich auch der Startschuss, um die Räume in den kommenden Wochen mit Interieur und somit mit Leben zu füllen. Bis Ende April werden aber noch die finalen Innenausbauten erfolgen – unter anderem müssen noch die Küche und der Thekenbereich installiert werden. Die Eröffnung ist dann für Sommer 2013 vorgesehen.

Der neu errichtete Fansaal und das in Deutschland einzigartige Archiv, spezialisiert auf das Thema Fußball, sind nur zwei der Dinge, die die Fans des FC St. Pauli und alle anderen Interessierten dann erwarten.



Fotos: FC St. Pauli

(v.l.n.r.) Carsten Kupisch (Fanladen St. Pauli), Christian Prüß (hinten, Vorstandssprecher Fanräume e.V.), Monika Lüttjohann (vorne, Kassenwartin Fanräume e.V.), Alexander Gunkel (AFM-Vorsitzender) und Justus Peltzer (Fanladen St. Pauli) beim Betreten der neu geschaffenen Räumlichkeiten

## Fanladen-News

### Auswärts und mehr

#### Keine Tickets mehr für Union

Zum Auswärtsspiel in Berlin am Freitag, 15. März 2013, um 18 Uhr ist alles ausverkauft, sowohl Bus- und Zugfahrt als auch ALLE Tickets, dazu Folgendes: Wieder Union – wieder Mangelverwaltung... In dieser Saison mussten wir sogar noch mehr Absagen verschicken und noch mehr Fanclubs weniger Karten geben, als gewünscht. Wie schon in den Jahren zuvor haben wir versucht, die Karten so fair wie möglich zu verteilen. Wir bieten diesmal „nur“ zwei Busse und eine Bahn-Gruppenfahrt an. Zudem machen wir eine U18-Fahrt, die wir aus unserem Kontingent versorgen mussten. Die übrigen Karten gingen möglichst fair an Fanclubs, die auch sonst regelmäßig zu Auswärtsspielen bei uns Karten bestellen – auch hierbei konnten wir den meisten Fanclubs nicht alles zusagen. Darüber hinaus hatten wir von Fanclubs aus und um Berlin Anfragen für ca. die Hälfte unseres Kontingents. Dennoch bleiben am Ende 150 (!) Fanclubs, denen wir leider die komplette Bestellung absagen müssen.

#### Noch kein Angebot für Dresden

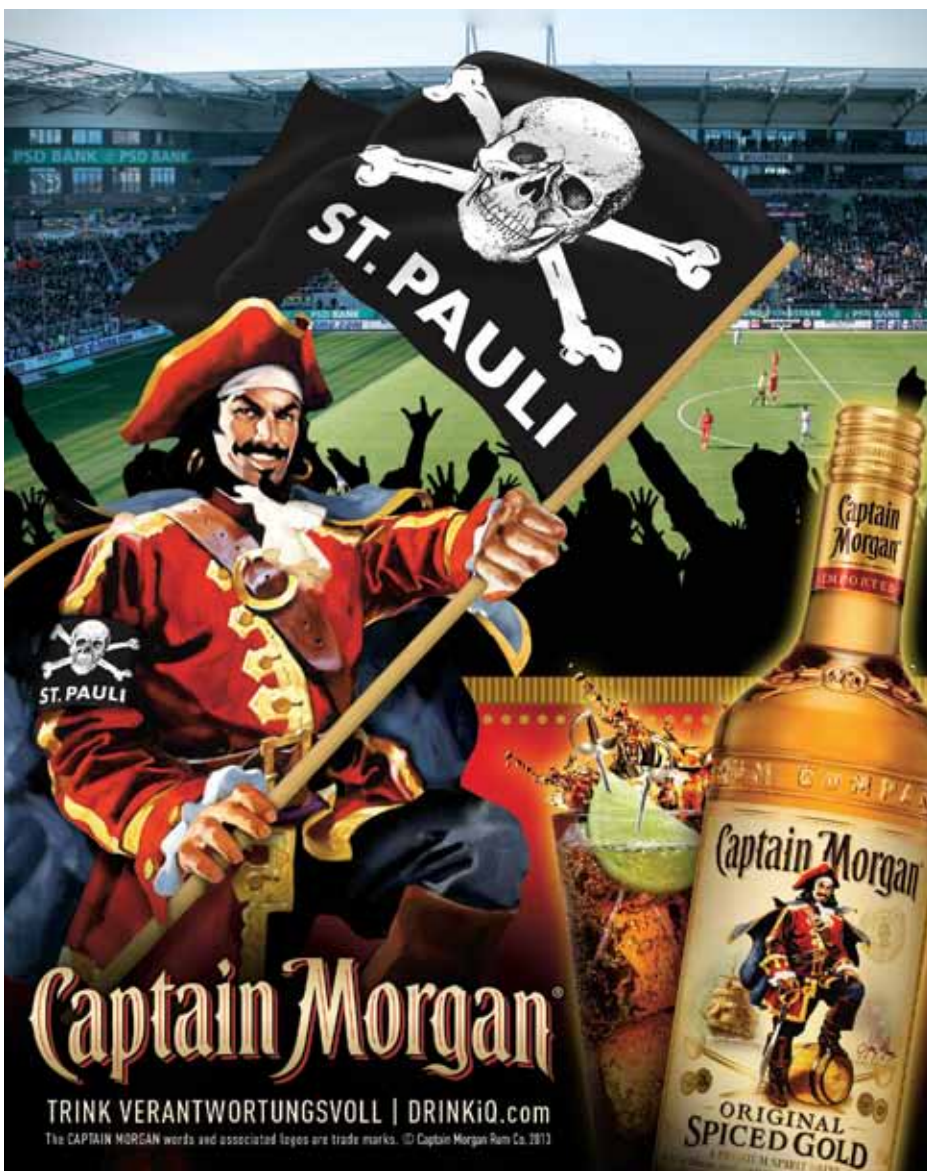
Zum Auswärtsspiel in Dresden am Samstag, 6. April 2013, um 13 Uhr steht das Angebot bei Redaktionsschluss leider noch nicht fest. Informationen gibt es unter [www.stpauli-fanladen.de](http://www.stpauli-fanladen.de) oder unter [facebook.com/fanladen](https://www.facebook.com/fanladen).

Eure Fanladen-Crew: Carsten, Jule, Justus, Kolja und Stefan

#### Öffnungszeiten und Kontakt

Di.-Fr. 15-19 Uhr sowie vor und nach den Heimspielen der Profis

Fanladen St. Pauli, Brigittenstr.3, 20359 Hamburg  
Tel. 040 / 4396961, Fax. 040 / 4305119,  
E-Mail: [info@stpauli-fanladen.de](mailto:info@stpauli-fanladen.de); [www.stpauli-fanladen.de](http://www.stpauli-fanladen.de)





# TWITTERNDER MIKROKOSMOS

**„Alle Ziele, alle Richtungen, und niemand kommt an“: Die „Desorganisierten St. Pauli“ machen ihrem Motto alle Ehre, verstehen sich als eine Art individualistisches Kollektiv und lieben auch sonst den Widerspruch. Porträt eines debattierfreudigen Fanclubs, der ohne das Internet nie entstanden wäre.**

Social Media wie Twitter und Facebook werden von den „Desorganisierten“ intensiv genutzt, und vier der dreizehn Fanclub-Mitglieder sind aktive Blogger. Zwei davon, „Kleiner Tod“ und „Momo“, standen der VIVA Rede und Antwort; auf ihren eigenen Wunsch nennen wir sie hier bei ihren Bloggernamen. „Es gibt gute Gründe für Anonymität im Netz“, so der Kleine Tod. „Einer davon ist Aktivität gegen Nazis, aber es gibt auch andere.“

Dass sie Mitglieder eines offiziell eingetragenen Fanclubs geworden sind, belustigt beide: „Eigentlich sind wir Desorganisierten alle noch aus dieser komischen Generation, die sagt: ‚Bloß nichts Kollektives‘“, erzählt Momo. Das änderte sich, als durch „Web 2.0“ und Social Media neue Möglichkeiten der Kollektivbildung entstanden: „Ich bin ja auch vorher schon immer ins Millerntor-Stadion gegangen, aber bis dahin kannte ich hauptsächlich meine unmittelbaren Nachbarn. Bei Twitter hat man auf einmal ganz viele andere Leute kennengelernt.“

„Als alte Anarchos würden wir die Organisationsform ‚Fanclub‘ eigentlich niemals wählen“, bestätigt der

Kleine Tod. Deshalb nennen wir uns ja ‚Die Desorganisierten‘. Die Fanclub-Anmeldung entstand nicht zuletzt aus dem Wunsch, auch mal Auswärtsfahrten mit dem Fanladen machen zu können.“ Die desorganisierte Bezugsgruppe reicht weit über den Kern hinaus; nach den Heimspielen treffen sich weit über 40 Leute, die meisten aktive Twitterer, beim (natürlich inoffiziellen) Fanclub-Treffpunkt vor oder in der „Domschänke“ an der Budapester Straße – vereint in ihrer Verschiedenheit.

„Wir sind auf die Tribünen verteilt, und ebenso unterschiedlich sind wir in unseren Auffassungen“, sagt der Kleine Tod. Sogar das Fanclub-Logo gibt es in diversen Versionen: „Jeder bastelt daran rum. Es ist überhaupt nicht einheitlich, und das ist auch schön so.“

„Die Pluralität, die den FC St. Pauli ausmacht, bildet sich auch in unserem Mikrokosmos ab“, betont Momo. „Alles individuelle Leute, alles starke Persönlichkeiten: Da sind Werber, da sind Medientreibende, da sind Leute aus dem juristischen Bereich. Da sind aber zum Glück auch Leute, die in Stahlfirmen arbeiten und ganz

unakademisch sind.“ Entsprechend lebendig wird diskutiert: „Bei manchen Themen wie etwa der Ablehnung der ‚Goliathwache‘ im Stadion sind wir uns total einig. Beim politischen ‚großen Ganzen‘ würden aber längst nicht alle mit dem Kleinen Tod und mir mitziehen.“

Auch regional gibt es Unterschiede. Manche Mitglieder kommen aus Hamburg, andere aus Gummersbach, Berlin, Kaltenkirchen oder Lüneburg. Nur der Altersschnitt ist relativ homogen: Mitte 30 bis Mitte 40, mit „Ausreißern“ nach oben und unten. Außerdem gibt es einen gewissen Club-Schwerpunkt in der Haupttribüne: „Eine Reihe von uns sitzt seit der Erstligasaison 2001/2 mit denselben Leuten zusammen, jetzt in H8“, so Momo. Der Kleine Tod ist aus Block H3 gerade wieder in die Gegengerade gezogen.

Was beide vermissen, ist der „herbe Charme der alten Haupt“: „Die alte Haupttribüne hatte ihr Eigenleben, was im Rest des Stadions manchmal nicht so wahrgenommen wurde“, erinnert sich Momo. „Das waren zum Teil total faszinierende Leute, mit St. Pauli-Viertel-Biografien, die viele

andere nie haben werden: Gastronomen, Ladenbesitzer, ehemalige Seeleute ... Manche von ihnen sind mitgekommen auf die neue Tribüne. Aber es sind weniger geworden, zum Teil auch altersbedingt.“ „Wenn man zu spät kam, quetschte man sich irgendwo dazwischen auf die Holzbank“, ergänzt der Kleine Tod, „es war kuschelig warm und eine tolle Stimmung, auch wenn man sich manchmal während des Spiels beharkt hat“.

Wenn beide sich etwas wünschen könnten, dann dass dieses „bodenständige St. Pauli, das zu verschwinden droht“, sich wieder stärker auf der Haupttribüne findet. „Denn das war für mich auch immer St. Pauli“, so Momo: „Dass man mit den unterschiedlichsten Leuten zusammenstehen und -sitzen kann, auch wenn man die Welt ganz anders sieht.“

Den Treffpunkt vor der „Domschänke“ wollen beide auch als „Verbeugung vor dem alten St. Pauli“ verstanden wissen. Wer dort nach dem Spiel mit den „Desorganisierten“ diskutieren, klönen oder auf drei Punkte anstoßen will, ist immer herzlich willkommen. Oder natürlich auf Facebook und Twitter. *Christoph Nagel*

# WOLFSBURGER PUNKTERAUBER

Am vergangenen Wochenende hatten gleich drei unserer Nachwuchsteams den VfL Wolfsburg zu Gast. Unsere U23 musste sich den Wölfen trotz starker Leistung mit 1:2 geschlagen geben, auch die U15 unterlag nur knapp mit 0:1. Die U19 hingegen musste dezimiert eine 0:5-Heimpleite hinnehmen. Zudem verlor die U17 gegen Holstein Kiel mit 0:3. Einen Dreier konnte nur die U16 bejubeln, sie gewann mit 1:0 beim HSC Hannover.

Nach vier Heimspiel-Absagen in Folge konnte unsere U23 am vergangenen Wochenende endlich wieder eine Partie im Stadion an der Hoheluft austragen. Mit dem VfL Wolfsburg II, der mit Ex-Nationalspieler Patrick Helmes angereist war, hatte man einen schweren Brocken zu Gast. Doch die Elf von Trainer Jörn Großkopf spielte mutig nach vorne, musste mit dem Pausenpfiff aber das psychologisch ungünstige 0:1 hinnehmen. Nach der Pause spielten nur noch die Braun-Weißen, die dank Laurynas Kulikas zum Ausgleichstreffer kamen (53.). Anschließend hatte die U23 bei einem Pfofenschuss von Marcel Andrijanic Pech (62.) und im Gegenzug zeigte Helmes seine Vollstreckerqualität, als er an Benedikt Pliquet vorbei zum 1:2 einnetzen konnte. Unsere U23 gab aber nicht auf, traf in der Schlussminute aber nur noch die Latte (Brückner) – einen Zähler hätte man sich verdient gehabt. Die verlorenen Punkte wollen die Kiezkicker nun am Sonnabend (9.3., 14 Uhr) beim Goslarer SC holen.

Gleich fünf Tore musste unsere U19 im Heimspiel gegen die Wölfe hinnehmen. Nach einem Doppelschlag der Gäste (23., 25.) und der Roten Karten gegen Tjorben Uphoff (42.) war die Partie entschieden. Nach der Pause legten die Gäste noch drei weitere Treffer nach. Am Sonntag (10.3., 12 Uhr) steht das Gastspiel beim Tabellenvorletzten Chemnitzer FC an – bei den Sachsen soll wieder gejubelt werden.

Weitere Heimmiederlagen gab es auch für unsere U17 und U15. Während die U17, die am Sonntag (10.3., 13 Uhr) den SV Werder Bremen am Königskinderweg erwartete, Holstein Kiel mit 0:3 unterlag, musste sich auch die am U15 (an diesem Wochenende spielfrei) dem VfL Wolfsburg (0:1) geschlagen geben. Als einziges Nachwuchsteam konnte unsere U16 einen Dreier einfahren. Beim HSC Hannover siegte die Elf von Daniel Domingo mit 1:0. Am Sonnabend (9.3., 14 Uhr) reist die U16 zum SC Weyhe.

Hauke Brückner



Keine Chance für Benedikt Pliquet beim Führungstreffer der Wölfe



Dennis Duve im Duell mit Patrick Helmes

Fotos: Gabriel Gabrielides

fcstpauli.fm

## Wann läuft Deine Mucke?

SENDEPLAN  
WWW.FCSTPAULI.FM

IMMER  
EINE STUNDE VOR JEDEM HEIMSPIEL  
VOR DEM SPIEL, 60 MINUTEN NACH DEM SPIEL

MO  
21:00 - 22:00  
ST. CELTIC

DI  
22:00 - 23:00  
ST. TRONIC

DO  
20:00 - 21:00  
ALBUM DER WOCHE  
21:00 - 22:00  
HAMBURGER SCHULE

MI  
21:00 - 22:00  
ST. PUNK

FR  
AB 22:00  
BEAT OF ST. PAULI  
DJ MIXTAPES

SA  
22:00 - 23:00  
ST. TRONIC  
WOH

SO  
09:00 - 15:00  
SONNTAGS GOLD  
17:00 - 18:00  
ALBUM DER WOCHE  
WOH

## LASSEN SIE'S KRACHEN!



gültig ab 15.03.2013

MIT SPONSOR-  
KLATSCHPAPPEN  
25% SPAREN



Vorne drauf steht Ihre Werbung, hinten drauf eine flyeralarm Anzeige. Jetzt bestellen auf [www.flyeralarm.com](http://www.flyeralarm.com)

flyeralarm - offizieller Druckpartner des FC St. Pauli

# FLYERALARM

# „ES WAR EINE BUNTE UND KÜNSTLERISCHE REISE“

Seit der Gründung von Viva con Agua im Jahr 2005 engagiert sich Marcel Eger für die Trinkwasserinitiative. Vor kurzem war der 29-Jährige unter dem Motto „Blue Uganda“ in Afrika, um sich vor Ort ein konkretes Bild über aktuelle Projekte zu machen. Wir haben uns mit Egi über die Reise unterhalten.



**Hallo Marcel, wie sind Deine Eindrücke, die Du aus Afrika mitgebracht hast?**

Es war eine tolle, bunte und künstlerische Reise. Mit Marteria und Maeckes waren zwei Rapper dabei, die vor Ort mit ugandischen Musikern einen Song für Viva con Agua aufgenommen haben. Von den Streetartkünstlern Los Piratoz war Achtern dabei, der sich mit dortigen Künstlern ausgetauscht hat. Man hat eines wieder gesehen: Man teilt mit den Menschen dort vielleicht nicht die gleiche Sprache, aber Lächeln, Kunst und Fußball sind die Dinge, die jeder versteht und die Menschen auch ohne Worte verbinden.

**Welche Rolle spielte dabei Fußball konkret?**

Wir hatten St.Pauli-Fanartikel dabei, die wir vor Ort verteilt haben. Es war wie überall: Wenn man irgendwo einen Fußball in die Luft wirft, freuen sich alle und haben sofort eine Kommunikationsebene. Wir haben mit einem Viva con Agua-Team gegen eine Kampala-Auswahl gespielt und den ersten Sieg auf afrikanischen Boden eingeehmt.

**Was war der Zweck der Reise?**

Viva con Agua sammelt Spenden in Deutschland. Diese werden an die Welthungerhilfe weitergegeben, die vor Ort mit lokalen Organisationen dafür sorgt, dass immer mehr Menschen Zugang zu sauberem Trinkwasser haben. Und mittlerweile geht es sogar um mehr: Es geht um den ganzen WASH-Sektor (*WASH steht für Wasser, Sanitär und Hygiene, Anm. der Red.*). Dadurch werden beispielsweise die Bedingungen für Frauen besser, die in diesen Gebieten für die Wasserversorgung zuständig sind. Die Wege zu den Brunnen werden kürzer. Wir haben uns auf unserer Reise die aktuellen Projekte in den Dörfern angeschaut. Das waren tolle Eindrücke. Das ZDF hat uns begleitet und wird Anfang Juni eine zweiteilige Dokumentation ausstrahlen.

**Wie kann man die Projekte unterstützen?**

Man kann bei jedem Heimspiel seinen Pfandbecher bei unseren Supportern spenden, die mit ihren Fahnen und Pfandtonnen leicht erkennbar sind. Dort kann



Fotos: Paul Ripke

man sich auch über die konkreten Projekte und über die Arbeit von Viva con Agua informieren. An dieser Stelle will ich den Fans des FC St. Pauli auch für die langjährige Unterstützung danke sagen.

Danke für das Gespräch, Marcel.

Interview: Jörn Kreuzer

fcstpauli.tv

Es flimmert in der Kiste

fcstpauli.tv **Flimmerkiste** [Registrieren](#) [Login](#)

26.02.2013 | FC St. Pauli - Jahn Regensburg  
Highlight: FC St. Pauli - Jahn Regensburg

PRO:

- ✓ 4,95 Euro/Monat
- ✓ alle Spiele
- ✓ alle Zusammenfassungen
- ✓ kann es auch mobil abrufen!
- ✓ PK's, Stimmen, Bollers Humor

CONTRA:

- ✗ weniger Zeit für andere Dinge

www.fcstpauli.tv flimmerkiste@fcstpauli.tv

Abschied

# TSCHÜSS, JOY!

Mit dem so wichtigen Heimsieg gegen den FSV Frankfurt kehrte zwar die große Freude zurück ans Millerntor, gleichzeitig verließ sie uns aber auch. Joy (das Wortspiel habt ihr jetzt sicher bemerkt) hat sich leider dazu entschieden, den Verein und somit die VIVA ST. PAULI-Redaktion schweren Herzens zu verlassen. Wir verlieren damit nicht nur eine raketstarke Kollegin und langjährige Mitarbeiterin der Stadionzeitung, sondern auch das bezauberndste Lachen der Redaktions-sitzung. Deine Ideen, Deine Texte werden uns fehlen. Wir wünschen Dir



alles Gute und Dein Name soll jeden Tag Programm sein.

Deine VSP-Kolleg/innen

## Die magischen Flutlichtmomente

MILLERNTOR-  
GLANZLICHTER

Flutlicht und Millerntor – eine ganz besondere Mischung und meist eine ganz besondere Atmosphäre. Wir haben ehemalige Kiezkicker nach ihren magischen (Flutlicht-)Momenten gefragt. Das Ergebnis: ein besonderes Geburtstagsgeschenk, Pokalsiege, ein Erfolg gegen Bayern und die Erkenntnis, dass Siege gegen Rostock besonders schön sind.

## CARSTEN PRÖPPER (1993-1998)



Siege gegen Rostock sind besonders schön: Carsten Pröpper hier im Duell mit Rostocks Steffen Baumgart

Ich erinnere mich am liebsten an ein Spiel gegen Hansa Rostock zurück. Ein Spiel in der Bundesligasaison 1995/96 an einem späten Sonntagnachmittag. Gegen Rostock waren es immer extrem brisante Duelle. Die Stimmung war deshalb ohnehin schon sehr aufgeheizt. Wir hatten zuvor fünf Spiele nicht gewinnen können und gerieten früh nach zwei Minuten in Rückstand. Ich hatte einen ganz guten Tag und konnte das Ergebnis noch vor der Pause mit zwei Toren auf 2:1 für uns drehen. Rostock schaffte dann noch den Ausgleich, es ging hin und her. Doch zwei Minuten vor dem Ende traf der eingewechselte Kay Stisi für uns zum 3:2. Das ganze Stadion stand Kopf und wir konnten nach dem Sieg den Negativtrend abwenden und haben dann die nachfolgenden vier Spiele nicht verloren.

## DIRK DAMMANN (1990-1999)



260 Mal für St. Pauli im Einsatz: Dirk Dammann

Die schönsten Flutlichtspiele waren in der Bundesliga. Spontan fällt mir ein 2:0-Sieg gegen den FC Schalke 04 im April 1996 ein. Ich habe mit einem Elfmeteranschuss das 1:0 gemacht. Das war eins der wenigen Tore, die ich für den FC St. Pauli erzielt habe. Die Stimmung bei Abendspielen war immer eine ganz besondere, vor allem zur Dom-Zeit. Ich habe am Millerntor immer sehr gerne bei Flutlicht gespielt.

## ZLATAN BAJRAMOVIC (1998-2002)



Zlatan feiert den Sieg gegen den Welpokalsieger standesgemäß mit einer LaOla

Gleich mein erstes Spiel bei den Profis war ein Flutlichtspiel. Gegen Uerdingen wurde ich zur Halbzeit eingewechselt. Ich erinnere mich deswegen so genau daran, weil es damals so saukalt war. Ansonsten ist die Frage – und da spreche ich wohl stellvertretend für meine Spielergeneration – nach meinem schönsten Flutlichtspiel sehr leicht zu beantworten: das Bayern-Spiel! Wir hatten am Wochenende davor in Rostock verloren, hatten nichts zu verlieren, und plötzlich lief alles wie von selbst. Überhaupt muss ich sagen, dass Flutlicht und Millerntor eine perfekte Kombination ist, vor allem wenn Dom ist.

## FLORIAN LECHNER (2004-2011)



Nicht zu halten war Florian Lechner nach seinem Treffer beim 4:3 gegen Hertha BSC

Mein liebstes Flutlichtspiel war in der legendären Pokalsaison gegen Hertha BSC. Wenn man gegen einen Bundesligisten auf so einem tiefen Boden zwei Mal zurückkommt und das Ding am Ende in der Verlängerung noch dreht, ist das schlichtweg Wahnsinn! Die Fans haben uns an diesem Abend von Anfang bis Ende nach vorne gepeitscht, aber das war am Millerntor immer so.

## HAUKE BRÜCKNER (2000-2007)



Eng am Mann: Hauke Brückner im Zweikampf mit Johan Micoud

Eine Partie herauszuheben, ist wirklich schwer. Natürlich waren alle DFB-Pokal-Abendspiele in der Saison 2005/06 grandios. Aufgrund der unglaublichen Spannung und Dramatik führt eigentlich kein Weg am 4:3 nach Verlängerung gegen Hertha BSC vorbei. Die Choreo gegen Werder Bremen und die außergewöhnlichen Bedingungen an dem Viertelfinal-Abend haben dieses Flutlichtspiel ebenfalls einzigartig gemacht. Auch der allein schon in der Höhe unerwartete 4:0-Sieg gegen Bochum war unglaublich.

## KLAUS THOMFORDE (1984-1999)



Fotos: Witters

Erinnert sich gerne an den Vorabend zu seinem 27. Geburtstag: Klaus Thomforde

Mir fällt da spontan der 2:1-Heimsieg gegen Borussia Dortmund aus der Saison 1989/90 ein. Es war der 30. November, ein Tag vor meinem 27. Geburtstag. Zur Halbzeit sah es noch nicht nach einer großen Feier aus, da der BVB durch Andy Möller mit 1:0 in Führung gegangen war. Wir haben uns aber nicht aufgegeben und durch zwei Tore in der Schlussviertelstunde das Spiel hier am Millerntor gedreht. Die anschließende Feier in meinen Geburtstag hinein ist mir in sehr schöner Erinnerung geblieben!

Umfrage: Tobias Jochims, Jörn Kreuzer, Christoph Pieper

WIR SORGEN FÜR EINE  
GUTE ATMOSPHÄRE!



HAMBURG  
ENERGIE  
Ihr städtischer Energieversorger

Mit unserer Photovoltaik-Anlage auf dem Stadionsdach nutzen wir die Kraft der Sonne, um saubere Energie zu erzeugen, und schonen damit die Umwelt.

So konnten wir seit der Installation unserer Photovoltaik-Anlage in der Saison 2010/2011 eine Menge von 94.560 kg CO<sub>2</sub> einsparen! Dies entspricht dem durchgehenden Gebrauch eines Kühlschranks mit Gefrierfach über 591 Jahre hinweg oder 157.600 Waschgängen einer Toplader-Waschmaschine im Normalbetrieb.

BISHERIGER ENERGIEERTRAG GESAMT 135.087 kWh

CO<sub>2</sub> EINSPARUNG GESAMT 94.560 kg

[www.hamburgenergie.de](http://www.hamburgenergie.de)

(Stand: 04.03.2013)

## Termine für St. Paulianer

### Der Norden muss lauter werden

Donnerstag, 21. März, 18.30 Uhr: Nord-Support lädt ins **Centro Sociale**. Diskutiert wird zum Thema „Der Norden muss lauter werden“.

### Braun-Weißer Fahnenworkshop

Freitag, 22. März, 20 Uhr: Der Zecken-Salon lädt zu einem Spezial ins **Clubheim des FC St. Pauli**. Thema: Braun-Weißer Fahnenworkshop. Alle, die schon immer eine Fahne nähen wollten, aber nicht wussten wie, sind herzlich eingeladen. Material wird zum Teil gestellt, allerdings müssten auch einige Teilnehmer noch Fahnenstoff mitbringen. Nähmaschinen sind vor Ort vorhanden.

### Vernetzungstreffen Gegengerade

Montag, 25. März, 19 Uhr: Der Supportblock der Gegengerade lädt zum Vernetzungstreffen ins **Jolly Roger** ein. Es gibt kein Programm, keine Reden und kein Konzept, aber alle, die „Bock auf Support“ haben, sind herzlich eingeladen. Egal ob sie bereits auf der Gegengerade stehen oder nicht.

### St. Pauli-Celtic-Party

Samstag, 13. April, ab 18.30 Uhr: Die Party ist ein absoluter Klassiker und ebenso begehrt. Da die St. Pauli-Celtic-Party fast ausverkauft ist, sollten sich alle, die noch hin wollen, Tickets besorgen, oder wenigstens auf die Warteliste setzen lassen. Entweder im Fanladen oder unter [www.knusthamburg.de](http://www.knusthamburg.de).

## Kurz notiert

### Neues Album von Thees

Hier noch etwas für Freunde guter Musik: Im August erscheint das neue noch unbetitelt Album von **Thees Uhlmann & Band**. Im Rahmen der Ende Oktober beginnenden Tour wird Thees Uhlmann samt Band dann auch am 19. und 20. November in der Großen Freiheit 36 auftreten.

### Soligruppe „Braun-weiße Hilfe“

Seit 2004 setzt sich eine Gruppe von St. Pauli Fans – bestehend aus Fanladen, FCSR, ProFans, Skinheads St. Pauli und USP – für St. Pauli-Fans ein, die von Stadionverboten und staatl. Repression betroffen sind. Es werden Beratungen angeboten, Rechtsanwälte vermittelt, Prozesse vorbereitet und begleitet, Antigewaltgruppen vermittelt, soziale und psychologische Hilfe geleistet und finanzielle Unterstützung gewährt. Um die Vielfalt der Unterstützungen sichtbar zu machen und einen deutlicheren Bezug zum Verein und seiner Fanszene herzustellen, hat sich die Gruppe unbenannt und das Konto an das des Fanladens angegliedert. Die neue Kontoverbindung: Jugend und Sport, Fanladen St. Pauli Konto 1045210935 BLZ 20050550, Haspa Stichwort: Braun-weiße Hilfe

**OBC**  
Original Berliner Cidre

- Frisch gekellterter Cidre, schmeckt Apfelfrisch zu jeder Zeit!
- Feierlaune in 3 Geschmacksrichtungen!

[www.obc-cidre.com](http://www.obc-cidre.com)

**Hier erhältlich!**

Tel. 040 / 85 110 35

**KGB**

Im Kampf gegen den Durst  
[www.kgb-getraenke.de](http://www.kgb-getraenke.de)

Volume 12 **FANSHOP KULTUR**  
09.03.  
20.00 Uhr

**»RAZORS« LIVE IM FANSHOP KIEZ**  
Reeperbahn 63 65  
Mo.: geschlossen · Di. - Do.: 12 - 20 Uhr · Fr. & Sa.: 12 - 23 Uhr · So.: 11 - 18 Uhr

### Grüße von Finn Gabriel



Papa schon seit Jahren Mitglied und Dauerkarteninhaber, Mama selbst aktive Fußballerin beim FC St. Pauli. Da war es natürlich klar, dass sich beide auch beim FC St. Pauli kennen und lieben lernten. Seit 2002 sind sie ein Paar, und als sich dann bei Familie Sachs am 9. November letzten Jahres Nachwuchs einstellte, war relativ schnell klar, welche Farben er tragen würde. Und wir müssen sagen: Finn Gabriel sieht in Braun-Weiß super aus! Dass Finn Gabriel mit Geburt St. Pauli Mitglied ist, versteht sich da fast schon von selbst.

### Kindertriathlon

Die Triathlon-Abteilung des FC St. Pauli veranstaltet am 26. Mai zum dritten Mal auf dem Heiligengeistfeld wieder einen Kiezkindertriathlon. Teilnehmen können Kinder zwischen 8 und 15 Jahren. Die Distanzen des Rennens sind altersgemäß gestaltet. Geschwommen wir im St. Pauli Bad, das Radfahren und das Laufen werden auf einer extra dafür abgesperrten Strecke auf dem Heiligengeistfeld absolviert. Anmeldungen und alle Infos gibt es unter [www.fcstpauli-triathlon.de/kindertriathlon/](http://www.fcstpauli-triathlon.de/kindertriathlon/)

### Alle mitsingen!

Beim heutigen Spiel gegen Regensburg wollen noch einmal einige Fanclubs versuchen, „I just can't get enough“ (Depeche Mode) als Fangesang am Millerntor einzuführen. Vor dem Spiel wollen sie dazu auf der Süd und der Gegengerade den Chant anstimmen. Hier der Text:

„When I see St. Pauli, I go out of my head  
I just can't get enough, I just can't get enough  
All the things you do to me and all the things you say,  
I just can't get enough, I just can't get enough  
We slip and slide and we fall in love, but I just can't seem to get enough  
of you – dö dö dö dö dö...“

## Impressum



### Impressum

Viva St. Pauli ist die offizielle Stadienzeitung des FC St. Pauli von 1910 e. V. und erscheint kostenlos zu den Heimspielen.

**Herausgeber:** FC St. Pauli von 1910 e. V. und die FC St. Pauli Vermarktungs GmbH & Co. KG Heiligengeistfeld 1 20359 Hamburg  
Tel.: 040/31 78 74-34  
Fax: 040/31 78 74-29  
E-Mail: [viva.stpauli@fcstpauli.com](mailto:viva.stpauli@fcstpauli.com)  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

**Verantwortlich:** Christian Bönig

**Verlag:** Eigenverlag

**Redaktion, Heftplanung und Lektorat:** Christoph Pieper (CvD)

**Redaktionelle Mitarbeit:** Christian Almeida, Miriam Bönig, Hauke Brückner, Hannes Bühler, May-Britt Förster, Gerhard von der Gegengerade, Tobias Jochims, Jörn Kreuzer, Christoph Nagel, Michael Pahl, Moritz Piehler

**Fotos:** Antje Frohmüller, Gabriel Gabrielides, Marion Masuch, Paul Ripke, Witters

**Marketing:** Josip Grbavac

**Anzeigen:** Kaiser Werbung  
Tel.: 040 - 765 89 53  
[andreas.kaiser@fcstpauli.com](mailto:andreas.kaiser@fcstpauli.com)

**Layout, Satz + Reinzeichnung:** mg design GmbH

**mg design**  
[www.design-mg.de](http://www.design-mg.de)

**Druck:** Minx Druck GmbH

**MINX**  
wir können Druck vertragen  
**DRUCK**

Hier könnte  
Ihre  
Anzeige  
stehen.

Information und  
Anzeigenannahme:

Andreas Kaiser,

Tel. 040 - 765 89 53,

[andreas.kaiser@fcstpauli.com](mailto:andreas.kaiser@fcstpauli.com)